

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 29.07.2022

**Gegen die Hitze: Parkanlagen, Grünflächen, Stadtbäche - Stadt passt sich an die Klimakrise an
- Bundesförderung jetzt beantragen**

Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten sich bis 15. Oktober beim Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ zu bewerben, um die dringend nötigen Projekte der Klimaanpassung und der blaugrünen Infrastruktur in München zügig umsetzen zu können.

Begründung

Der Klimawandel und die damit einhergehend zunehmenden Wetterextreme, wie Starkregen, Überschwemmungen und Hitzewellen machen Veränderungen in München dringend nötig. Wir müssen bei der Bewältigung dieser klimabedingten Stresssituationen erreichen, dass die Stadt und ihre Menschen gegenüber Wetterextremen resilienter werden.

Parks, Alleen, Friedhöfe, Gärten, Dachbegrünungen, Bäche, Flüsse und Seen haben ein unschätzbbares Potenzial hinsichtlich Klimaschutz und Klimaanpassung!

Hier setzt das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ an. Für den diesjährigen Projektauftrag für den Förderzeitraum von 2022 bis 2025 stehen dank der Erhöhung des Ansatzes durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages 176 Millionen Euro zur Verfügung.

Die Stadt München und auch ihre Töchter haben sich hier auch schon auf den Weg gemacht und es sind mehrere passende Projekte bereits in der Planung. Eine Förderung kann hier die Umsetzung noch beschleunigen, aber auch Anreiz sein noch weitere Projekte zu initiieren.

Gefördert werden Projekte, die beispielgebend für die Anpassung von Städten und Gemeinden an den Klimawandel sind. Es geht um Investitionen in Vegetation oder Bauten mit denen urbane Grün- und Freiflächen in ihrer Vitalität und Funktionsvielfalt erhalten und weiterentwickelt werden.

Dazu zählen:

- die Vernetzung von Grün- und Freiräumen,
- der Erhalt und die Umgestaltung großräumiger (kulturhistorisch) bedeutsamer Parkanlagen,
- die gezielte Ergänzung mit wohnortnahen Freiräumen in klimatisch defizitären Stadträumen (Klimaoasen),
- die großräumige Umgestaltung von Verkehrsräumen, Stadtplätzen, Brachflächen,

- die Umsetzung von Schwammstadtkonzepten zur Erhöhung des Regenwasserrückhalts, der Verdunstungsleistung, der Grundwasserneubildung und der Wasserverfügbarkeit auch unter Nutzung von Grauwasser.

Weitere Informationen unter

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/aufrufe/aktuelle-meldungen/anpassung-urbaner-raeume-an-klimawandel.html>

gez.

Dr. Julia Schmitt-Thiel
Anne Hübner
Andreas Schuster
Lars Mentrup
Felix Sproll
Micky Wenngatz
Klaus Peter Rupp

Anna Hanusch
Mona Fuchs
Dominik Krause
Clara Nitsche
Judith Greif
Julia Post
Florian Roth
Paul Bickelbacher
Hannah Gerstenkorn

SPD/Volt-Fraktion

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste